



Einer der Luchse,  
die 1977 – 1979  
auf der Turracher  
Höhe ausgewildert  
wurden

© R. Fuchs

## Fernseh- tipp:

„Biber, Bär,  
Bartgeier...

Die  
Rückkehr  
der  
Wildtiere"

am Sonntag,  
25. Juli 2004  
um 18:30 Uhr  
in ORF 2 ein  
Österreich-Bild  
von Ulli Wolf...

Unsere Adresse:

**NATURSCHUTZBUND Salzburg**

am Haus der Natur

Museumsplatz 2, 5020 Salzburg

T: 0662 / 642909, F: 0662 / 6437344

**Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder Ihrer Spende:  
Salzburger Sparkasse, Konto 6460, BLZ 20404; RAIKA, Konto 02.017.002, BLZ 35200**

## Nachruf statt Vorwort

In memoriam  
**Dr. Josef Kemptner**  
 1947 - 2004

*Joe Kemptner (re) mit  
 Gabi Burgstaller und  
 Othmar Raus  
 beim Ökostaffellauf 2002  
 im Chiemseehof*



„Der Joe!“ – so meldete er sich gerne - schlicht aber kräftig - am Telefon. Am 2. April 2004 hat der engagierte Umweltaktivist (Salzburger Klimabündnis-Koordinator, ehem. Öffentlichkeitsarbeiter der EZA, überzeugter Radfahrer, Literat) - im Kreise seiner Familie - aufgehört zu leben. Joe fehlt seither vielen als Aktivist und als Freund, aber er wird uns immer in bester Erinnerung bleiben. Dabei behilflich sind mitunter seine publizierten literarischen Texte, z. B. in „Laufender Achter“ (Hrsg.: Klimabündnis Österreich, 2003), worin Joe im Vorwort schreibt: *„Wenn ich die Frage höre, „ab wann rechnet sich eine Klima-Investition?“, muss ich immer an das Wort Amortisation denken. In diesem Terminus steckt das lateinische Wort für Tod, es heißt MORS. Wenn die Frage, wann rechnet sich was, weiterhin so engstirnig gestellt wird, kann das nicht gut ausgehen. Wir müssen uns vom ökonomischen Fundamentalismus verabschieden. Es hilft nichts. Nackter Ökonomismus, das pure Streben nach Geld allein, ist eine Beleidigung für Moral und Verstand... Es wird verdammt teuer, wenn wir nicht schleunig umsteigen und uns aufmachen in Richtung Biomasse, Sonne und Wind.“*

Und an seinem Grabe lässt uns Joe mit einem letzten Text ermuntern: *„Was mich aus meiner Starre gelöst hat, seid ihr alle und die Poesie.... Jeder, der Licht zu schaffen vermag, hat die Pflicht, es mit anderen zu teilen. Diese Teilung schafft ein Mehr, ihr wisst schon was ich meine. Licht hat den Drang, nicht an sich halten zu können. Wohl aber das Dunkle, das hier und heute nichts mehr verloren hat. Freunde seid mir fröhlich, nichts Besseres könnt ihr euch antun, ich weiß schon das klingt ein bisschen komisch. Darf es ja.“* Ja, darf es, Joe. Lebe wohl!  
 Hannes Augustin



In memoriam  
**Johanna Gressel**  
 1925 - 2004



Einen schweren Verlust für die Vogelkunde im Lande Salzburg bedeutet der Tod der lebenswürdigen wie kämpferischen – wenn es um den Erhalt von bedrohten Naturlbensräumen ging – Ornithologin Johanna Gressel. Sie entdeckte 1975 im Hundsfeldmoor am Obertauern ein Brutvorkommen des Rotsternigen Blaukehlchens, für dessen Schutz sie sich in den vergangenen Jahrzehnten vehement und erfolgreich engagierte. Es ist insbesondere auch ihr Verdienst, dass das Theodor-Körner-Haus abgetragen und das Areal schließlich renaturiert wurde. Das Hundsfeldmoor stellt heute ein ornithologisch bedeutendes Europaschutzgebiet dar.

## Ökostaffel 2004

KLIMABÜNDNIS und FAIRTRADE Österreich veranstalten jedes Jahr im Sommer die erfolgreiche ÖKOSTAFFEL für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und für ein faires Miteinander. Im Salzburger Land wird die Ökostaffel 2004 am Donnerstag 5. und Freitag 6. August sein.



**Nähere Informationen:**  
 Klimabündnis Salzburg,  
 Petersbrunnstr. 6 A  
 5026 Salzburg  
 Tel. / Fax: 0662 – 826275  
 salzburg@klimabuendnis.at

# Artenvielfalt vor den Toren Salzburgs

Samstag, dem 3. Juli 2004, ab 9:00 Uhr, St. Jakob am Thurn in Puch

Ein Natur-Erlebnistag für Familien, Kinder und Interessierte

Am 3. Juli, dem österreichischen Tag der Natur 2004, steht in St. Jakob am Thurn unsere Umwelt im Mittelpunkt des Interesses. Die SLK Salzburger Landwirtschaftliche Kontrolle GesmbH, Fachbereich – Natur&Umwelt und der Elternverein der Volksschule St. Jakob am Thurn veranstalten in Zusammenarbeit mit umweltrelevanten Behörden u. Organisationen einen NATUR-ERLEBNIS-TAG.

Kernprojekt dieser Veranstaltung ist ein Artenvielfalt-Spiel. Hierbei werden gemeinsam mit einem Experten in unterschiedlichen Lebensräumen die vorkommenden Pflanzen- und Tierarten gesucht. Das projektbegleitende Expertenteam setzt sich aus namhaften Wissenschaftlern und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen der Universität Salzburg, des „Haus der Natur“, der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg, der Berg&Naturwacht, dem Naturschutzbund, der SLK und weiteren Firmen und Organisationen zusammen. In der Volksschule befindet sich unser „Forschungslabor“. Ein Raum dient der Bestimmung von Pflanzen, einer für Tiere und ein dritter steht als Mikroskopierraum zur Verfügung. Unter fachkundiger Anleitung kann hier Jedermann/frau Wasserproben, vorbereitete Präparate, etc. selbstständig begutachten. Den Gewinnern dieses Spieles winken tolle Preise.

Da der NATUR-ERLEBNISTAG besonders Familien und Schulkinder für die Schönheiten unserer einzigartigen Kulturlandschaft sensibilisieren soll, bieten wir auch für unsere kleinen Gäste zahlreiche Aktivitäten an.

Von den Pädagoginnen der Krabbelstube „Mobile“ können sich die Kleinen beim Kinderschminken in zauberhafte Wildtiere verwandeln lassen, oder sie wandern mit geschlossenen Augen über den Sinnespfad. Aus Lehm können nicht nur kleine Kunstwerke geformt werden, schon das „Kneten“ und „Ergreifen“ dieser Naturknetmasse fasziniert die Kinder.

Die Wildnis- und Kunstwerkstätte wird



## Programm:

- ✿ Artenvielfalt-Spiel
- ✿ „Forschungslabor“
- ✿ Natur-Schnitzeljagd
- ✿ Kinderschminken
- ✿ Sinnespfad
- ✿ Strohbürg
- ✿ Musik der Natur
- ✿ Naturerfahrung Lehm
- ✿ Wildnis  
und Kunstwerkstätte
- ✿ Bauernmarkt
- ✿ Grillen am Finnischen Ofen
- ✿ Brotbacken im Lehmofen
- ✿ Fledermaus suchen
- ✿ Trinkwasseraufbereitung
- ✿ Weidenhaus und Tipi
- ✿ Für das leibliche Wohl sorgt  
der Elternverein der VS-St.  
Jakob

**Am Abend** Konzert der Gruppe  
Dos Bastardos +  
Fritz Moßhammer

von Frau Mag. art. Marie Theres Menzel betreut. Die Salzburger Malerin veranstaltet seit einigen Jahren erfolgreich Wildniscamps und Veranstaltungen zum Thema „Leben mit der Natur“. Im Bereich unseres Tipis und Weidenpavillons haben die Kinder die Möglichkeit Kunstgegenstände (vom Traumfänger

bis zu Leder- und Perlarbeiten) selbst herzustellen.

Ein außergewöhnliches Musikerlebnis bietet uns im Laufe des Vormittags eine Abordnung der Gruppe URKRAFT.

Mittags und abends sorgt der Elternverein für das leibliche Wohl. Würstchen können, am „Finnischen Ofen“ selbst gegrillt werden. Im Lehmofen kann man sich dazu Fladenbrot oder Steckelbrot bereiten. Am Spielplatz neben dem Schützenwirt wird eine große Strohbürg zum Springen und Spielen aufgebaut. Das Österreichische Bundesheer demonstriert Interessierten, wie eine Wasseraufbereitung funktioniert.

Auf einem Bauernmarkt werden von Landwirten heimische Schmankerl angeboten. Hier reicht die Produktpalette vom Brot bis hin zu Säften und Likören. Am Stand vom Salzburger Landesverband für Schaf- und Ziegenzucht werden Schafwollprodukte angeboten. Auf einer eingezäunten Weide tummeln sich Schafe die von den Kindern gestreichelt werden dürfen.

Am Abend kann man mit Frau Magister Maria Jerabek vom Amt der Salzburger Landesregierung mit dem Ultraschall-detektor auf Fledermaussuche gehen. In Form von Arbeitsblättern wird vor der Suche Wissen über diese einzigartigen Säuger vermittelt, denen trotz ihrer außerordentlichen Nützlichkeit noch immer wenig Beachtung beigemessen wird.

Den Abschluss der Veranstaltung bietet ein Konzert der Salzburger Gruppe Dos Bastardos mit Spezial Guest Fritz Moßhammer.

## Anreisemöglichkeit

aus der Stadt Salzburg mit ÖBB-Bus (Nr. 130) z. B. ab Haltestelle Landestheater (Abfahrt stündlich um 3 Minuten nach voller Stunde) bis zur Bus-Haltestelle Haslach-Elsbethen.

Von dort ca. 20 Minuten zu Fuß hinauf nach St. Jakob am Thurn.



# Tag der Natur

## Artenvielfalt vor den Toren Salzburgs

Ein Natur-Erlebnistag für die Familie

## Programm

### Beginn: 9.00 Uhr

- 10.00 Uhr Artenvielfalt-Wettbewerb
- 10.30 Uhr Umweltlabor und Mikroskopie
- 11.00 Uhr Musik der Natur (Urkraft)
- 12.00 Uhr Brotbacken im Lehmofen,  
Grillen am finnischen Grill bei Tipi  
und Weidenhaus
- 16.00 Uhr Naturschnitzeljagd der Volksschule  
St. Jakob
- 17.00 Uhr Prämierung des Artenvielfalt-  
Wettbewerbes
- 20.00 Uhr Fledermaus suchen mit Ultraschalldetektor
- 21.00 Uhr Konzert (Dos Bastardos mit Sepzialgwest  
Fritz Moßhammer)

### Ganztägig ab 10.30 bis 17.00 Uhr

Heuburg  
Kinderschminken  
Sinnesstraße  
Naturerfahrung „Lehm“  
Wasseraufbereitung  
Bauernmarkt

### Veranstalter:

SLK Natur&Umwelt,  
EV der Volksschule St. Jakob am Thurn

### Mitveranstalter:

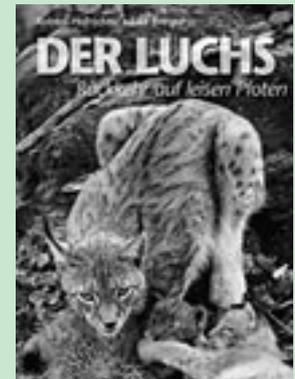
Naturschutzbund Salzburg u.v.a.

Robert Hofrichter / Elke Berger

## DER LUCHS

Rückkehr auf leisen Pfoten  
Leopold Stocker Verlag, Graz  
2004, 160 Seiten, zahlreiche  
farbige Abbildungen,  
16,5 x 22 cm, Hardcover,  
ISBN 3-7020-1041-6  
Preis: € 19,90;  
Erhältlich im Buchhandel.

Buchtipps



Heimlich und auf leisen Pfoten kehrt der Luchs zurück in unsere Wälder: In der Schweiz, dem südlichen Deutschland und Österreich gibt es wieder einige, langsam wachsende Populationen. Nur wenige werden diesen heimlichen Jäger je in freier Wildbahn zu Gesicht bekommen, und doch fasziniert die größte Wildkatze Europas viele Menschen. Faszinierende Bilder und informative Texte – das Luchsbuch schlechthin.

Viel Wissenswertes über den Luchs und seine Lebensweise findet sich in diesem mit herrlichen Abbildungen versehenen Buch. Welche Räume sind überhaupt „luchstauglich“, und wo in Europa ist er noch heute verbreitet? Welche Probleme stellen sich den Projekten einer gezielten Wiederansiedlung und welche Auswirkungen hat ein stabiler Luchsbestand auf die anderen Wildtiere, die Jagd, auf Schafbauern und Almwirtschaft? Nicht nur aus der Sicht der Wildbiologie und Verhaltensforschung werden diese Fragen beantwortet, auch alle Betroffenen – Jäger, Bauern, Förster, Naturschützer – kommen zu Wort.

DER NATURSCHUTZBUND SCHLIEßT SICH DEM AUFRUF AN

# Europäische Petition

für den Ausstieg aus der Atomenergie

[www.atomstopp.com](http://www.atomstopp.com)

Unter dem Motto „Eine Million Europäer verlangen den Ausstieg aus der Atomenergie“ starteten Organisationen aus ganz Europa am Tschernobyl-Gedenktag (26. April 2004) eine Unterschriftenaktion. Europaweit sollen 1 Million Unterschriften von Menschen gesammelt werden, um ohne Aufschub die Durchsetzung der folgenden Maßnahmen von den Politikern einzufordern:

- Stoppen oder verhindern Sie den Neubau von Atomanlagen in Europa!
- Veranlassen Sie, dass die Europäische Union und jeder Staat der EU, der Atomkraftwerke betreibt, Ausstiegspläne aus der Atomindustrie vorlegt – der Ausstieg soll so schnell wie möglich erfolgen!
- Setzen Sie sich für ein umfassendes Investitionsprogramm in Richtung Energieeffizienz und Entwicklung von Erneuerbaren Energien ein!
- Setzen Sie sich für das Auslaufen des wettbewerbsverzerrenden und veralteten Euratom-Vertrages ein! Mit diesem Vertrag werden öffentliche Gelder für die Stützung der Atomindustrie verwendet!

Die Unterschriften werden von April 2004 bis April 2005 unter [www.atomstopp.com](http://www.atomstopp.com) gesammelt!



**Kontakt:** Plattform gegen Atomgefahr  
 ATOMSTOPP International - WISE Austria · Landstr. 31, A-4020 Linz  
 Tel: +43-732-774275 · Fax: +43-732-785602 · Email: [post@atomstopp.at](mailto:post@atomstopp.at)

## Naturerlebnistag für Kinder

**6. August 2004 von 15 – 22 Uhr**  
**Treffpunkt** um 15 Uhr, 17 Uhr bzw. 19 Uhr  
 jeweils bei der Busstation Salzachsee (Linie 7)

- Ab 15 Uhr:** Wir bauen einen Teich ....
- Ab 17 Uhr:** Spielen, Forschen und Entdecken am Badesee ...
- Ab 19 Uhr:** Fledermäuse – Bedrohte Jäger der Nacht ...

**Veranstalter:** Salzburger Bildungswerk Lieferung. Kontakt und weitere Infos bei Elisabeth Mayr (0650 / 3252700)



© F. Robi

### Ein Tipp der WissenschaftsAgentur:

Diplomarbeit von Michael Brey  
**Überprüfung der Wirksamkeit einer Abwasserteichanlage unter besonderer Berücksichtigung des aufnehmenden Gewässers (Landkreis Donau – Ries, Bayern)**

Die WissenschaftsAgentur Salzburg betreibt eine Diplomarbeits- und Dissertationsbörse. Dort können Recherchen auch zu natur- und umweltrelevanten Fragestellungen durchgeführt werden, aber auch diverse Publikationen – wie z. B. die oben zitierte Diplomarbeit (diese zum Kostenersatz von € 25,-) erworben werden.

**Kontaktadresse:** Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg,  
 Tel. 0662 / 8044-6640, Fax: 0662 / 8044-618, e-mail: [wasbox@sbg.ac.at](mailto:wasbox@sbg.ac.at)

## Buchtipp

Werner Schroffner

### „Keine Angst vor Wasser, Farbe, Papier und Pinsel“

Ein Buch, das nicht vordergründig die „Technik des Aquarellmalens“ beinhaltet, der Autor will vielmehr dem Leser die Schönheit



der Natur vor Augen führen. „Ich will nicht nur schauen, sondern auch hineinlauschen, sehen wie sich die Formen zeigen, wiedergeben, was ich empfinde, erlebe oder in Erinnerung habe“. Ein Buch für Liebhaber der Natur, Maler und solche, die damit liebäugeln, zu malen anzufangen.

**Zu beziehen** beim Naturschutzbund Salzburg.  
 Preis für Mitglieder: € 18,-

Norbert Winding & Dieter Vogel (Hrsg.)

### Die Salzach - Wildfluss in der Kulturlandschaft

Verlag Kiebitz Buch, Vilsbiburg, 2003, 176 Seiten, ca. 200 Farbabb., 21 x 28 cm, Hardcover, ISBN 3-9807800-3-1, Preis: € 24,90

Beim Naturschutzbund für Mitglieder erhältlich um € 22,50

Texte von über 30 namhaften Autoren sowie rund 200 Abbildungen sind zu einem vielseitigen Flussporträt zusammengefügt. Die zahlreichen zum Teil großformatigen Bilder machen das Buch auch zum einladenden Salzach-Bildband.

### Landtag beschließt Gentechnik-Vorsorgegesetz

Der Naturschutzbund Salzburg begrüßt den Beschluss eines Salzburger Gentechnik-Vorsorgegesetzes. Damit wird eine inzwischen langjährige Forderung des Naturschutzbundes im Gefolge des Gentechnik-Volksbegehrens teilweise verwirklicht. Bedauert wird zwar, dass die weitergehenden Vorschläge der Initiative „Natur statt Gentechnik“ (Greenpeace, ERNTE, Naturschutzbund) nicht mehr in das Gesetz Eingang gefunden haben. So bleibt eine Haftpflichtversicherung oder eine gleichwertige



© Horst Haitzinger

Sicherheitsleistung nur als „Kann-Bestimmung“ enthalten, anstatt diese verpflichtend vorzuschreiben. Bei aller möglichen Kritik und dem Wunsch nach vollkommenerem Schutz vor den potentiellen Auswirkungen von GVO, kann das Gentechnik-Vorsorgegesetz - ein strenger Vollzug seitens des Landes wird vorausgesetzt – auch aus Sicht des Naturschutzbundes als vorläufiger Erfolg gewertet werden. Die Verabschiedung eines Salzburger Gentechnik-Vorsorgegesetzes wird



im übrigen unsererseits auch als notwendiger Schritt in der Umsetzung der Alpenkonvention gesehen, worin es heißt: „Die Vertragsparteien stellen sicher, dass gentechnisch veränderte Organismen nur dann in die Umwelt freigesetzt werden, wenn auf der Grundlage einer förmlichen Prüfung feststeht, dass die Freisetzung ohne Risiken für Mensch und Umwelt erfolgt.“

### Endlich Schutz für Kröten-Tümpel

Die Einzäunung eines für Kröten, Bergmolche, Grasfrösche u. v. a. Organismen wertvollen Feuchtgebietes bei Hammer in Mauterndorf war ein lang gehegter Wunsch der Lungauer Naturschützerin Aurelia Streuhsnig. Nach jahrelangen Bemühungen konnte die Zustimmung der Betroffenen erreicht und nun auch die Einzäunung durchgeführt werden. An der Verwirklichung des Schutzprojektes waren neben dem Naturschutzbund Salzburg mitsamt der Biotopschutzgruppe Pinzgau (Heini Brennsteiner, Feri Robl) beteiligt: die Österreichischen Bundesforste als Grundeigentümer und Sponsor der Zaunstangen (OFR Müller, Ofö Schenner), die Weidegenossenschaft Mauterndorf als Pächter, die Marktgemeinde Mauterndorf mit Bgm. Wolfgang Eder und den Gemeindefacharbeitern Josef Gell und Arnold Wagner, die Bergbahnen Lungau (Dir. Schitter), Umweltanwalt Dr. Wolfgang Wiener, Mag. Martin Kyek (Institut für Ökologie), DI Bonimaier (Bezirkshauptmannschaft Tamsweg) und schließlich Naturschutzbeauftragter DI August Wessely. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden. - AU -



© R. Hofrichter

Der Zaun, der das Feuchtgebiet nun vor Beweidung schützt, hält der ersten Belastungsprobe durch die Zaunerrichter stand.

### Biotopschutzgruppe mit Salzburger Kulturgüterpreis ausgezeichnet



© H. Augustin (4)

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer und Sparkassen-Generaldirektor Walter Schwimbersky überreichten der Biotopschutzgruppe Pinzgau des Naturschutzbundes Salzburg am 23. Juni 2004 in der Salzburger Residenz den Hauptpreis für die Erhaltung Salzburger Kulturgüter in der Kategorie Schatzkammerprojekte. Die Auszeichnung der Biotopschutzgruppe erfolgte insbesondere für ihr Engagement im Bereich „Wasserlebensraum-Schutz“.



# Buchtipps

Wolfgang Hauer

## Faszination Huchen

Vorkommen – Fang - Anekdoten

Leopold Stocker Verlag, Graz – Stuttgart, 2003, 132 Seiten, 100 Farbbildungen, 17 x 22 cm, Hardcover, ISBN 3-7020-1038-6, Preis: € 24,90

Das Buch widmet sich einem der edelsten heimischen Fische, dem Huchen oder auch "Donaulachs". Aus Sicht eines Naturschützers kommen in dem Werk – nach interessanten einführenden Informationen über die Systematische Stellung, Herkunft und Verbreitung des Huchens – aber deutlich zu viele tote Huchen vor. Es geht vorwiegend darum, wie man – auch mit nicht mehr zeitgemäßem Gerät wie dem Gaff - Huchen an Land zieht. Der Wert des Huchens scheint etwas einseitig aus der Perspektive eines begeisterten Fischfängers betrachtet zu werden. -AU-

Christian Heugl, Wolfgang Tonis, Gottfried Tichy und Roman Türk

## Naturerlebnis Salzburg

Die schönsten Touren.

Landschaft – Botanik – Geologie

NP-Buchverlag, St. Pölten, 2002, ca. 180 Seiten, ca. 70 Farbbilder, 50 Karten, Format 12 x 20,5 cm, ISBN 3-85326-519-7, Preis: € 19,90. Erhältlich auch beim NATURSCHUTZBUND Salzburg.

Beim Wandern in Salzburg gibt es viel zu entdecken: eine einzigartige Flora und geologische Erscheinungen, die über die Entstehung der Erde Auskunft geben. Das Buch ist eine stimmige Kombination aus reizvollen Touren mit informativen Hintergrundinformationen zu Natur und Kultur. Es bietet zu jeder Wanderung eine Kurzcharakteristik sowie exakte Wegbeschreibungen und übersichtliche Karten. Der NATURSCHUTZBUND Salzburg empfiehlt Ihnen diesen Wanderführer.

## Bestellschein (Preise für Mitglieder, zuzügl. Porto)

- ..... Stück **Die Salzach** – Wildfluss in der Kulturlandschaft à € 22,50
- .... Stück **Rumpel, Pumpel, Hollerstock** (Sing- und Wanderbuch) à € 10,90
- .... Stück **Naturerlebnis Salzburg** à € 19,90
- ... Stück **Gersbergwege** à € 6,-
- .... Stück **Naturkundlich-geologischer Führer Glasenbachklamm** à € 5,-
- .... Stück **Naturkundlicher Wanderführer Untersberg** à € 5,-
- .... Stück **Naturführer Inneres Fuscher Tal** à € 5,-
- .... Stück **„Keine Angst vor Wasser, Farbe, Papier und Pinsel** à € 18,-

Name: .....

Adresse: .....

Datum/Unterschrift: .....

**Bitte einsenden an:**  
**NATURSCHUTZBUND Salzburg, Museumsplatz 2, 5020 Salzburg**



**An den  
 NATURSCHUTZBUND Salzburg**

**Museumsplatz 2  
 A-5020 Salzburg**

Bitte  
 ausreichend  
 frankieren

## Beitrittskupon und Buchgutschein

Neumitglieder erhalten einen „**Naturkundlichen Führer Glasenbachklamm**“ und ein 360°-Pocketpanorama des Panorama-Verlags

**Weitere Vorteile für Mitglieder siehe unter [www.naturschutzbund.at](http://www.naturschutzbund.at)**

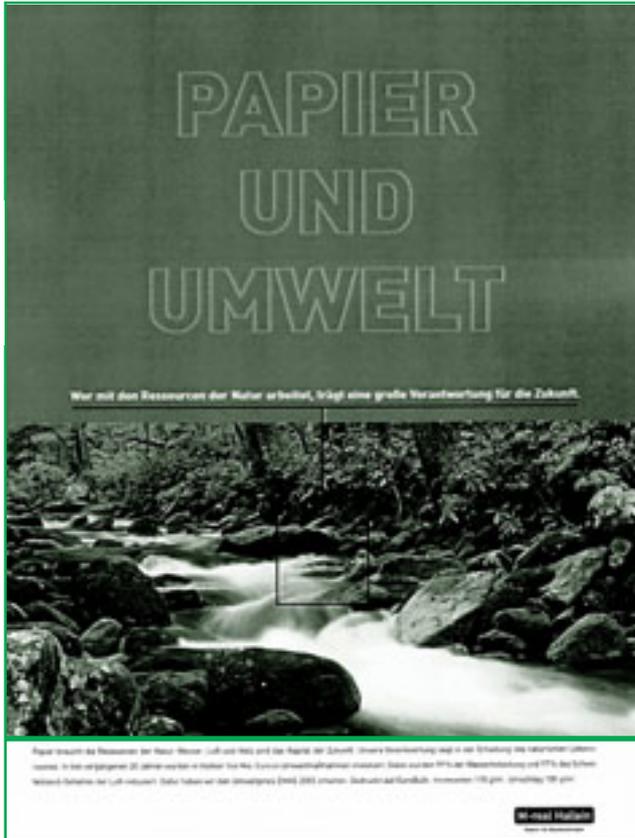
Name: .....

Adresse: .....

Geburtsdatum oder Jahr: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

- Ja, ich/wir möchte/n zur Rettung und Bewahrung unserer Natur beitragen und wünsche/n in den NATURSCHUTZBUND Salzburg aufgenommen zu werden
- Einzel-Mitglied (€ 24,- / Jahr inkl. Bezug unserer Zeitschriften)
- Familienmitgliedschaft (€ 30,- / Jahr inkl. Bezug unserer Zeitschriften)
- Ermäßigte Mitgliedschaft (€ 15,- / Jahr für Studenten, Lehrlinge, Mindestrentner,...)
- Förderer (€ 120,- / Jahr)



**Freitag 9. Juli 2004**

**13.00 Uhr**

## **Exkursion M-real Hallein AG**

**Die Papierfabrik in Hallein  
stellt uns ihre Umwelt-Anlagen  
und Anliegen vor**

**Begrüßung und Präsentation** neuer Projekte (Biomasse-Heizkraftwerk, ...), Umweltsituation gestern und heute, was wurde gemacht?

- Dipl. Ing. Jörg Harbring,  
Vorstandsvorsitzender
- Ing. Robert Ramsauer,  
Umweltbeauftragter der M-real

**anschließend Betriebsführung durch**

- Ing. Robert Ramsauer,  
Umweltbeauftragter der M-real
- Ing. Klaus Krüger,  
Leiter Technische Administration

Bei der Führung werden wir über die Funktion der Kläranlagen, die Chemikalienrückführung, die Ablaugenverbrennung und Energiegewinnung aber auch über die eigentliche Tätigkeit der Firma, die Zellstoff- und Papierproduktion, informiert.

M-real ist zertifiziert nach EMAS und ISO 14001! M-real wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsituation ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung 761/2001 vom 19. März 2001 an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung und lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten.

### **Anmeldung**

erbeten beim NATURSCHUTZBUND  
Salzburg, Telefon: 0662 / 64 29 09,  
e-mail: salzburg@naturschutzbund.at

### **Anreisemöglichkeit**

mit Zug vom Hauptbahnhof Salzburg  
um 12:04 Uhr, Gleis 2a; Ankunft in  
Hallein um 12:21 Uhr; Fußweg zum Fir-  
mengelände Salzachtal-Bundesstraße  
88 (ca. 15 Minuten), Treffpunkt bei der  
Betriebseinfahrt (Portier).

### **Rückfahrmöglichkeiten**

ab Hallein jeweils stündlich  
zur 15. und 45. Minute